

Innovationstage 2020

Für eine starke Landwirtschaft und sichere Ernährung



Online-Videokonferenz am 20.–21. Oktober 2020

Sektion 1: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel in der Landwirtschaft (KLIMAGRAR)

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wissenschaften in der Verantwortung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ([BMEL](#)^W) fördert im Rahmen des [Programms zur Innovationsförderung](#) unter dem Titel „Klimaschutz in der Landwirtschaft und Anpassung der Agrarproduktion an die Folgen der Erderwärmung“ Forschungsprojekte aus den Bereichen [Boden](#)[☼], [Pflanzenbau](#)[☼] und [Tierhaltung](#)[☼], die einen Beitrag zur Erreichung der Ziele des auf der 21. UN-Klimakonferenz ([COP21](#)^W) getroffenen [Übereinkommen von Paris](#)^W und des nationalen [Klimaschutzplan 2050](#)^W leisten.

In 32 anwendungsorientierten Forschungsprojekten für eine klimagerechte Landwirtschaft werden durch die Forschungsbegleitung KLIMAGRAR (vgl. [www.unter-2-grad.de](#)[☼]) die Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammenführt, um neuen Innovationen im [Klimaschutz](#)^W einen effizienten Handlungsrahmen zu geben. Die inhaltliche Komplexität der Forschungsthemen reicht von der Minderung der Emission von [Treibhausgasen](#)^W in der [Nutztierhaltung](#)^W über Beobachtungsverfahren zum Schutz landwirtschaftlich genutzter [Moore](#)^W bis hin zu Züchtungsansätzen für stickstoffeffiziente [Weizensorten](#)^W und mehr. Indem die Vielzahl an Ideen vernetzt und ganze [Prozess](#)-^W und [Wertschöpfungsketten](#)^W in der landwirtschaftlichen Produktion abgebildet werden, wird der Innovationsprozess im Sinne einer [zukunftsfähigen, nachhaltigen Entwicklung](#)^W beschleunigt. Der ganzheitliche Überblick, der von KLIMAGRAR angestrebt wird, soll zudem die Bedürfnisse der anwendungsnahen Forschung besser und vor allem schneller erkennen helfen. Daraus entstehen langfristige Strategien, die eine gezielte und ergebnisorientierte Innovationsförderung von der Idee bis in die Praxis ermöglichen.

Grundsätzlich sind die Projekte durchaus aufgefordert, zusammen mit der Forschungsbegleitung auch unkonventionelle Wege zu gehen und neue Formate der Vernetzung und Zusammenarbeit auszuprobieren. Auch diese wollen wir im Rahmen der [Innovationstage 2020](#) gemeinsam aufzeigen und zur Diskussion stellen.

Erste Handlungsempfehlungen wurden zusammen mit den Projektnehmern in den bisherigen [Arbeitstagen](#)[☼] sowie in sogenannten Transferwerkstätten zu mehreren Themenclustern herausgearbeitet. Diese gehen etwa in Richtung einer Etablierung eines eigenen landwirtschaftlichen Betriebszweiges [Natur](#)-^W, [Umwelt](#)-^W und [Klimaschutz](#)^W oder zielen auf eine überbetriebliche [Klimabilanzierung](#)^W ab. Neue Möglichkeiten zur flächenhaften Bestimmung der [Bodenfeuchte](#)^W oder zur fortlaufenden Erfassung der Stickstoffbilanz im Rahmen des [Stickstoffkreislaufes](#)^W und des Gehaltes an mineralisiertem Stickstoff ([N_{min}](#)^W) im [Boden](#)^W werden nicht als Einzelmaßnahmen stehen gelassen, sondern in den systemischen Kontext etwa zukünftiger [Düngeregime](#)^W gestellt. Themencluster aus der Nutztierhaltung wie [Fütterung](#)^W und [Tierwohl](#)^W sowie die Ausbreitung von [Krankheiten](#)^W ebenso wie [Schädlinge](#)^W, [Züchtungsmethoden](#)^W, [Anbaustrategien](#)^W im Pflanzenbau und moderne Methoden in der [Präzisionslandwirtschaft](#)^W werden folgen. Wir sind noch nicht am Ende...